

Presseinformation

ÖWF und Infineon Austria arbeiten gemeinsam an Raumanzug Prototyp

Villach/Innsbruck, 02. August 2018. Infineon schreibt Masterarbeit für die Entwicklung von Sensoriklösungen unter Weltraumbedingungen aus.

Die vierwöchige Mars Analog Mission des Österreichischen Weltraum Forums (ÖWF) im Oman wurde Ende Februar 2018 erfolgreich abgeschlossen. Derzeit werden von den international beteiligten Forschungsteams die Daten ausgewertet, die unter anderem der Weiterentwicklung des vom ÖWF entwickelten Raumanzug Prototypen Aouda dienen. Hierfür ist das ÖWF nun eine Kooperation mit dem internationalen Hightech Unternehmen Infineon Austria eingegangen, das im Sensorikbereich eine Masterarbeit ausschreibt.

„Mit unseren Mars Analog Missionen und der Entwicklung unseres Raumanzugs leisten wir internationale Pionierarbeit und sind in Europa auch federführend in der Analog-Forschung, wenn es um diese Bereiche geht. Dazu benötigen wir Partner wie Infineon, die Forschung auf allerhöchstem Niveau betreiben. Wir freuen uns sehr, dass diese Kooperation zustande gekommen ist“, sagt ÖWF-Administrative Director Dr. Gernot Grömer.

Infineon Austria schreibt eine inhaltlich besondere Masterarbeit aus

Es geht um die Entwicklung von Sensoriklösungen für Weltraumanzüge. Unter dem Titel „Sensor Systems for Space Applications“ wartet eine spannende Abschlussarbeit auf Masterstudentinnen und -studenten der Elektronik, Elektrotechnik, Physik und ähnlicher Studien.

Wolfgang Granig, Senior-Entwickler im Bereich „Automotive Sense &Control“ und Betreuer der Masterarbeit am Villacher Infineon-Standort: „Im Fokus der Masterarbeit steht die Erforschung von Standards und Normen für den Einsatz von Infineon-Chips, die aus dem Automotivebereich kommen, unter Weltraumbedingungen. In der Praxis arbeitet man konkret an der Weiterentwicklung eines Raumanzug-Simulators mit.“

Konkret geht es hierbei um robuste magnetische Sensoren, die die Bewegungen des Astronauten im Raumanzug kontrollieren sowie um die Überwachung mechanischer Verriegelungen (z.B. Verschluss des Helms) und des Stromverbrauchs.

Erfahrungen in einem internationalen High-tech-Unternehmen sammeln

Infineon Austria bietet darüber hinaus zahlreiche weitere Master- und PhD-Arbeiten an: Jährlich verfassen zwischen 60 und 70 StudentInnen ihre Bachelor- oder Masterarbeit an

den Infineon-Standorten in Villach, Graz, Klagenfurt oder Linz. Für Hochschulabsolventinnen und -absolventen gibt es spezielle PhD-sowie internationale Trainee-Programme.

Nähere Informationen finden Sie unter www.infineon.com/cms/austria/de/jobs-austria/

Bewerbungen unter: www.infineon.com/cms/de/careers/

Über Infineon Austria

Die Infineon Technologies Austria AG ist ein Konzernunternehmen der Infineon Technologies AG, einem weltweit führenden Anbieter von Halbleiterlösungen, die das Leben einfacher, sicherer und umweltfreundlicher machen. Mikroelektronik von Infineon senkt den Energieverbrauch von Unterhaltungselektronik, Haushaltsgeräten und Industrieanlagen. Sie trägt wesentlich zu Komfort, Sicherheit und Nachhaltigkeit von Fahrzeugen bei und ermöglicht sichere Transaktionen in einer vernetzten Welt.

Infineon Austria bündelt als einziger Standort neben Deutschland die Kompetenzen für Forschung & Entwicklung, Fertigung sowie globale Geschäftsverantwortung. Der Hauptsitz befindet sich in Villach, weitere Niederlassungen in Graz, Klagenfurt, Linz und Wien. Mit 3.785 Beschäftigten (davon über 1.547 in Forschung und Entwicklung) aus rund 60 Nationen erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2017 (Stichtag 30. September) einen Umsatz von 2,5 Milliarden Euro. Mit einem Forschungsaufwand von 428 Millionen Euro zählt Infineon Austria zu den forschungstärksten Unternehmen Österreichs.

Weitere Informationen finden Sie unter www.infineon.com/austria

Über das österreichische Weltraumforum (ÖWF)

RaumfahrtspezialistInnen sowie ExpertInnen verschiedenster Disziplinen bilden die Basis innerhalb des ÖWFs für diese Arbeit. Gemeinsam mit nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen, Industrie und Unternehmen unterschiedlicher Branchen wird hier Forschung auf höchstem Niveau betrieben. Das Österreichische Weltraum Forum gehört im Bereich der Analog-Forschung weltweit zu den führenden Organisationen, die eine (astronautische) Raumfahrt vorbereiten. Dabei nutzt das ÖWF seine ausgezeichneten Kontakte zu Meinungsbildnern, Politik und Medien, um österreichische Spitzenforschung und Technologie international voranzutreiben und bekanntzumachen.

Das Österreichische Weltraum Forum ist zudem einer der wichtigsten Bildungsträger in Österreich, wenn es um Raumfahrt geht und darum, junge Menschen für Wissenschaft und Technik zu begeistern sowie ihnen einen Zugang zu dieser Branche zu ermöglichen. Neben der Betreuung von universitären Arbeiten bietet das ÖWF auch immer wieder Studierenden und SchülerInnen die Möglichkeit, im Rahmen von Praktika ihr Wissen zu erweitern. www.oewf.org

Medienkontakt:

Reinhard Tlustos
Deputy ÖWF Media Officer
Austrian Space Forum
Tel: +43 699 81304844
reinhard.tlustos@oewf.org

Mag. Monika Fischer
ÖWF Media Officer
Austrian Space Forum
Tel: +43 699 1213 4610
monika.fischer@oewf.org